

# Protokoll

Öffentliche Vorstandssitzung (öVS)  
Mi, 04.02.2015, 19.10 – 21.45 Uhr  
St.-Gebhard-Unterkirche, St.-Gebhard-Pl. 12



Konstanz, 07.02.2015

Anwesenheit: (Teilnehmerliste) zu Beginn 10, ab 19:20 Uhr (in TOP 4.1.) 11, ab 20:40 Uhr (vor TOP 4.2.) 10, ab 20:55 Uhr (nach TOP 4.2.) 9;

1 Gast; 2 geschäftsführende Vorstände; 2 erweiterte Vorstände; 2 Berater, 4 Mitglieder

1. Herr Messmer leitete die Versammlung, begrüßte die Anwesenden, und stellte die Beschlussfähigkeit fest. Das Protokoll der Sitzung vom 07.01.2015 wurde genehmigt. Da die Herren Diegruber und Dr. Millauer vorzeitig die Sitzung verlassen mussten, wurde die Tagesordnung umgestellt.

## 4.1. Torhausbebauung

Herr Dr. Millauer berichtete. Mit den Gemeinderatsfraktionen von SPD, FDP, JF und FGL fanden Gespräche statt. Für die BGP nahmen die Herren Messmer und Dr. Millauer teil. Gespräche mit CDU und FWG stehen noch aus. Die nach Beschluss des Gemeinderats bestehende Frist 30.06.2014 für die Einreichung des Bauantrags war hinfällig, da bislang nur diverse Bauvoranfragen eingereicht wurden, die von Vorgaben wie z.B. denen des Gestaltungsbeirats abwichen. Eine Neuvorlage in städtischen Gremien wäre erforderlich. Hauptgrund für die Bebauung sei, durch den Verkauf Einnahmen für die Stadt zu erzielen.

## 3.1. Baumfällungen Seeuferweg/Mozartstraße

Herr Messmer berichtete. Am 16.01.15 hatte eine Begehung als Bürgerinformation unter Beteiligung städtischer Ämter (Herr Wichmann), von Stadträten und Anwohnern stattgefunden. Am 04.02. waren die angekündigten Fällungen im Gange. Auch eine gesunde ca. 130 Jahre alte Pappel wurde gefällt mit der Begründung, durch die benachbarten Fällungen verlöre ihr Wurzelwerk den nötigen Halt. Neupflanzungen von für wassernahe Standorte geeigneten Bäumen seien vorgesehen.

Herr Tiessen beklagte unter Hinweis auf Fällabsichten im Tägermoos (nur 4 von über 100 zu fällenden Bäumen krank) die fehlende Rücksichtnahme auf den stadtbild- und landschaftsprägenden Wert. Herr Messmer regte eine Informationsveranstaltung an. Ein für alle Bürger jederzeit öffentliches Baumkataster sollte unabhängig von konkreten Massnahmen Auskunft über den Zustand der Bäume geben. Herr Burkhardtsmaier informierte über Fällung aller Bäume in der Ten-Brink-Straße.

## 3.2. Gefahrenstelle Robert-Gerwig-Straße

Herr Betz hatte durch eindrückliche Dokumentation auf der Homepage die Fehlplanung der mitten im Verkehrsbereich vorgesehenen Baumpflanzung angeprangert, und bei Herrn Wichmann vom Stadtplanungsamt einen Zurückstellung der Standortentscheidung erreicht. Das schon vorbereitete Pflanzbeet, eine uneben mit Kies gefüllte Senke, stellt aber bereits für sich ein verkehrgefährdendes Hindernis dar. Der geschäftsführende Vorstand der BGP ist aufgefordert, die Stadt baldigst schriftlich zur Beseitigung der Gefahrenstelle unter Hinweis auf die Verkehrssicherungspflicht zu mahnen.

## 3.2. Homepage, 5.3 Homepage-Betreuung

Herr Betz, langjähriges Mitglied der BGP in verantwortlichen Positionen, wird sich nicht mehr zur Wiederwahl stellen. Als Webmaster übergibt er eine Homepage, die durch sein Engagement inhaltlich wie technisch auf dem aktuellen Stand vorbildlich, und für Mitglieder wie Interessierte unentbehrlich geworden ist. Mit dem Bedauern über seinen wohlverdienten Rückzug verbindet sich der große Dank aller für diese Lebensleistung im Dienste unseres Stadtteils.

Mit Herrn Marco Diegruber gelang es ihm sogar, einen jungen Nachfolger für die Betreuung der Homepage vorzuschlagen, der bereits auf diesem Feld im kommunalpolitischen Engagement Erfahrungen sammeln konnte. Sicher wird er die administrativen Fragen bald meistern. Dabei, den inhaltlich gezeigten Anspruch weiterzuentwickeln, sind alle in der BGP aufgerufen, Herrn Diegruber stets zur Seite zu stehen, sei es mit eigenen Beiträgen oder beratend, um auch die willkommene Verjüngung zu fördern.

## 5.6. Sonstiges, Organisatorisches

Ab Jahresmitgliederversammlung wird die Wohnanschrift des Schriftführers neue Vereinsanschrift.

Die Ankündigung der öVS soll verbessert werden. Nötigenfalls durch direkten persönlichen Kontakt mit dem Südkurier soll sichergestellt werden, dass die Sitzungen immer im Lokalteil bzw. im Veranstaltungskalender angekündigt werden. Auch sollen immer per E-Mail alle Mitglieder und Interessierte eingeladen werden. Damit auch die Gäste einbezogen werden können, ist der E-Mail-Verteiler stets auch mit den Anwesenheitslisten abzugleichen.

Vorbereitung und Leitung der öVS obliegt dem geschäftsführenden Vorstand.

Die Führung der Mitgliederliste soll aus Gründen der Beitragserhebung weiter bei der für die Vereinskasse zuständigen Person bleiben. Die korrekte Beitragserhebung bleibt wesentlich. Ggf. wird der geschäftsführende Vorstand unterstützende Hilfe leisten.

#### 4.2. Bürgerbeteiligung Konzeptgruppe, Präventionsrat

Herr Dr. Millauer berichtete. Die nächste Sitzung soll am 06.02.15 stattfinden. Weiterhin seien die Beratungen im Plenum und nicht in einzelnen AGs vorgesehen. Der dichte Regelungscharakter des favorisierten Heidelberger Modells könne nachteilig sein für eine zeitnahe unbürokratische Aufnahme von Bürgeranliegen und Koordination mit der Verwaltung auch in deren Interesse. Herr Stobinski hofft, dass die Bürgerkompetenz von der Informationspolitik der Stadt unabhängiger wird mit Einführung eines Informationsfreiheitsgesetzes auch in Baden-Württemberg. Herr Tiessen sieht auch ohne spezielle Fachkompetenz Bereiche, die einer Beurteilung durch die Bürger zugänglich sind.

Der Präventionsrat werde am 25.02.15 wieder zusammenkommen. Trotz funktionierendem Praxisbeispiel aus der Schweiz sei hier wegen nicht konsensfähiger Kosten kein kommunaler Ordnungsdienst zu erwarten. Inhaltlich könnten zunächst Probleme mit öffentlichen Toiletten Thema werden. Für den Vorsitz des Gremiums bewirbt sich ein DEHOGA-Vertreter, der in Gaststätten keine Problemauslöser sieht.

#### 5.1. Jubiläumsvorbereitungen 2015

Dem Appell von Herrn Tiessen für ein Konzept folgte eine breite Diskussion. Herr Messmer will den Gründonnerstag als Jahrestag der Brückenplatzaktion der BGP nutzen, um mit aktuellen Erfolgen zu werben, oder ggf. öffentlichkeitswirksam nachzufassen. Die Umsetzung einer Ausstellung der BGP mit historischem und neuem Bildmaterial erfordert großen zeitlichen und finanziellen Aufwand, der nur durch Gewinnung von Sponsoren, Schirmherren und Mentoren machbar sein wird. Das Landratsamt kann für 2015 keine Ausstellung beherbergen. Das Stadtarchiv am Benediktinerplatz als Raumgeber wie als Mentor soll von den Herren Harris und Messmer kontaktiert werden, und dessen Leiter Herr Klöckler um Unterstützung gebeten werden. Als mögliche Sponsoren wurden die Sparkasse und Herr Christian Stadler vom Stadler-Verlag genannt. Bedarf entsteht z.B. durch Stellwände, Reproduktion von Abbildungen und Textelementen, Layout-Beratung und Gestaltung.

Anhand ausgewählter Beispiele der jüngeren Stadtteilgeschichte sollen mit Bildern Bezüge zu aktuellen Themenbereichen deutlich werden. Der Erhaltung und Verbesserung der Lebensqualität in Petershausen als Teil des Juwels Konstanz soll in positiven wie negativen Beispielen als lohnenswerte Aufgabe, wie sie von der BGP wahrgenommen wird, Besucher zu Engagement anregen.

*Orte:* Hindenburgblock; Sierenmoos-Siedlung; Sternenplatz; Radbrücke; Konversionsflächen: ehem. Klosterkaserne (Treffpunkt Petershausen), ehem. Güterbahnhofareal-Petershausen (Brückenplatz), ehem. Industriegebiet am Rheinufer (Herosépark, Hofgärten)

*Themen:* baul. Verdichtung, Spielplätze, Erholungsräume, Barrierefreiheit, Verkehrsberuhigung, ...

Die Homepage bietet bereits eine gute Orientierung; weiteres Material von Stadtarchiv und Denkmalamt (Herr Mienhardt) wäre willkommen. Auswahl und Sichtung will das Ehepaar Kratzer unterstützen. *Jede weitere Unterstützung zu einem der genannten Orte und Themen ist willkommen!*

#### 4.3. Wohnraumplanung im Bereich Hardenberg

Herr Harris berichtete. Er hat umfangreiche Wettbewerbsunterlagen erhalten als von der BGP für den Realisierungswettbewerb Zähringerhof benanntes Jurymitglied mit Rederecht, aber ohne Stimmrecht. Das 1. Treffen wird für Mai erwartet. Das ehemalige Gewerbegebiet (Autohaus) wurde zum Wohngebiet umgewidmet. Welcher der auf den zu erarbeitenden Kriterien dann eingereichten Entwürfe realisiert werden wird, entscheiden städtische Gremien. Ob z.B. der allgemeine Hinweis, die Landesbauordnung zu respektieren, zur von Herrn Widmann für dort versprochenen Errichtung der Spielplätze gemäß LBO führen wird, bleibt somit noch unbestimmt.

5.2. Nachhaltigkeitsworkshop der Stadt Konstanz am 14.03.2015

Herr Messmer informierte. Er hatte als Teilnehmer der „Konstanz ist bunt“-Demo von Herrn Himmel, Geschäftsführer von Translake, die im Auftrag der Stadt das Projekt „ZukunftswerkStadt 2.0“ leitet, persönlich die Einladung an die BGP erhalten, Teilnehmer zu entsenden. Auch könnte die BGP einen Eintrag in einem entstehenden Online-Stadtplan als Gruppe zum Thema Nachhaltigkeit beantragen.

5.4. Nächste öffentliche VS

ausnahmsweise schon am Dienstag, 03.03.2015 um 19 Uhr, St.-Gebhard-Unterkirche

Der Leiter schloss die Sitzung um 21.45 Uhr.

Harald Stobinski